Objekt:	Medaille auf Graf Friedrich von Mömpelgard und Fürstin Sibylla von Anhalt
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 17990

Beschreibung

Der Goldschmied, Zinngießer und Medailleur François Briot wurde im lothringischen Damblain geboren. Aus Glaubensgründen musste er seine Heimat verlassen und wanderte in die protestantische Grafschaft Mömpelgard (Montbéliard, Département Doubs) aus, die bis ins ausgehende 18. Jahrhundert zum Herzogtum Württemberg gehörte.
Zu den ersten Medaillen, die Briot für Graf Friedrich von Mömpelgard - den späteren Herzog Friedrich I. von Württemberg - schuf, zählt ein Guss aus dem Jahr 1585. Er zeigt auf der Vorderseite Friedrich mit seiner Ehefrau, Sibylla von Anhalt, und auf der Rückseite die Wappenschilde von Württemberg-Mömpelgard und von Anhalt.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	D. 36 mm, G. 21,69 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1585
	wer	François Briot (1550-1616)
	wo	Mömpelgard

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sibylla von Anhalt (1564-1614)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Württemberg (1557-1608)
	wo	

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Doppelporträt
- Medaille
- Mömpelgarder Sammlung
- Porträt
- Wappen

Literatur

- Klein, Ulrich; Raff, Albert (2013): Die Münzen und Medaillen der württembergischen Nebenlinien - Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen. Stuttgart, Nr. 81
- Ohm, Matthias (2014): Aus der Mömpelgarder Sammlung in die Stuttgarter Kunstkammer. Zwei Inventare von Münzen und Medaillen der Herzöge von Württemberg-Mömpelgard, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 49, H. 276, S. 317-328. , Nr. 6